

Ereignisreiche GV des Männerchors Eintracht

Auf Samstag, 1. März, lud der Männerchor Eintracht Emmen/Emmenbrücke zu seiner 61. GV ein. 49 Sänger fanden sich im Hotel Emmenbaum ein. In seiner Begrüssung erwähnte der Präsident, Seppi Dobmann, besonders die beiden Gäste: Franz Achermann als ehemaliges Aktiv- und Ehrenmitglied, und Max Koch als Präsident des Männerchors Reussbühl. Nach dem Lied «Holde Erinnerung» verlas Kaspar Weber in gewohnter Bravour das Protokoll der letzten GV.

Im **Jahresbericht** des Präsidenten zählte Seppi Dobmann die zahlreichen Aktivitäten des Chors auf: Das Singen in den Altersheimen, das Kantonalgesangfest in Hitzkirch, das Familienpicknick, den Chlaushöck und die verschiedenen Ständli. Er betonte, dass der Probenbesuch wohl erfreulich sei, dass er aber doch noch zu verbessern wäre. – Im Revisorenbericht konnte Karl Koch sen. die tadellose Arbeit von Toni Schnyder als Vereinskassier und Wisu Burri als Reisekassier loben.

An dieser GV musste der Chor leider **drei Rücktritte aus dem Vorstand** zur Kenntnis nehmen. Seppi Dogmann tritt nach siebenjähriger Tätigkeit als Präsident zurück. Er wird ersetzt durch den bisherigen Vizepräsidenten Xaver Widmer. Franz Kopp legt nach zehnjähriger Mitarbeit als Materialverwalter sein Amt nieder und erhält als Anerkennung die Ehrenmitgliedschaft. An seine Stelle tritt Hans Wey. Robi Bucheli demissioniert als zweiter Aktuar. Seine Aufgabe übernimmt Alois Müller. – An dieser Stelle möchte ich als Berichterstatter im Namen des ganzen Chors den drei zurücktretenden Vorstandsmitgliedern für ihre aufopfernde Arbeit herzlichst danken. – Da Xaver Widmer als Präsident gewählt wurde, galt es, das Vizepräsidium neu zu besetzen. Seppi Marti stellte sich dafür bereitwillig zur Verfügung. Allen neuen Kräften wünschen wir recht viel Erfolg und Freude in ihrer Arbeit. Die Unterstützung des Chors ist Euch gewiss!

Nach dem Lied «Herbst im Bergtal» orientierte Toni Schnyder über das Budget. Dieses könne, so betonte er, nur dank der Unterstützung der Gemeinde und der Passivmitglieder einigermaßen im Rahmen gehalten werden.

Aus den Ehrungen sei hier nur erwähnt, dass unsere kantonalen Veteranen die eidgenössische Urkunde entgegennehmen durften. Das Thema Uniformierung wurde endgültig ad acta gelegt. Anträge auf einheitliche Krawatte, mit Hemd oder gar mit Hose fanden keine Zustimmung.

Zum Abschluss dankte der Direktor, Günther Pfän-

der, allen Sängern für den tollen Einsatz und insbesondere für die gute Kameradschaft. Als Höhepunkte im neuen Vereinsjahr nannte er die Konzerte mit dem Männerchor und dem Orchesterverein Reussbühl am 14. Juni in Reussbühl und am 19. September in Emmenbrücke.

Das Lied «In Salzburg zu St. Peter» beendete den offiziellen Teil: kaum zu glauben, dass ein solch gedrängtes Programm in kaum zwei Stunden behandelt werden konnte.

kk